

Das modularisierte System der IT-Weiterbildung

Spezialisten-Profile

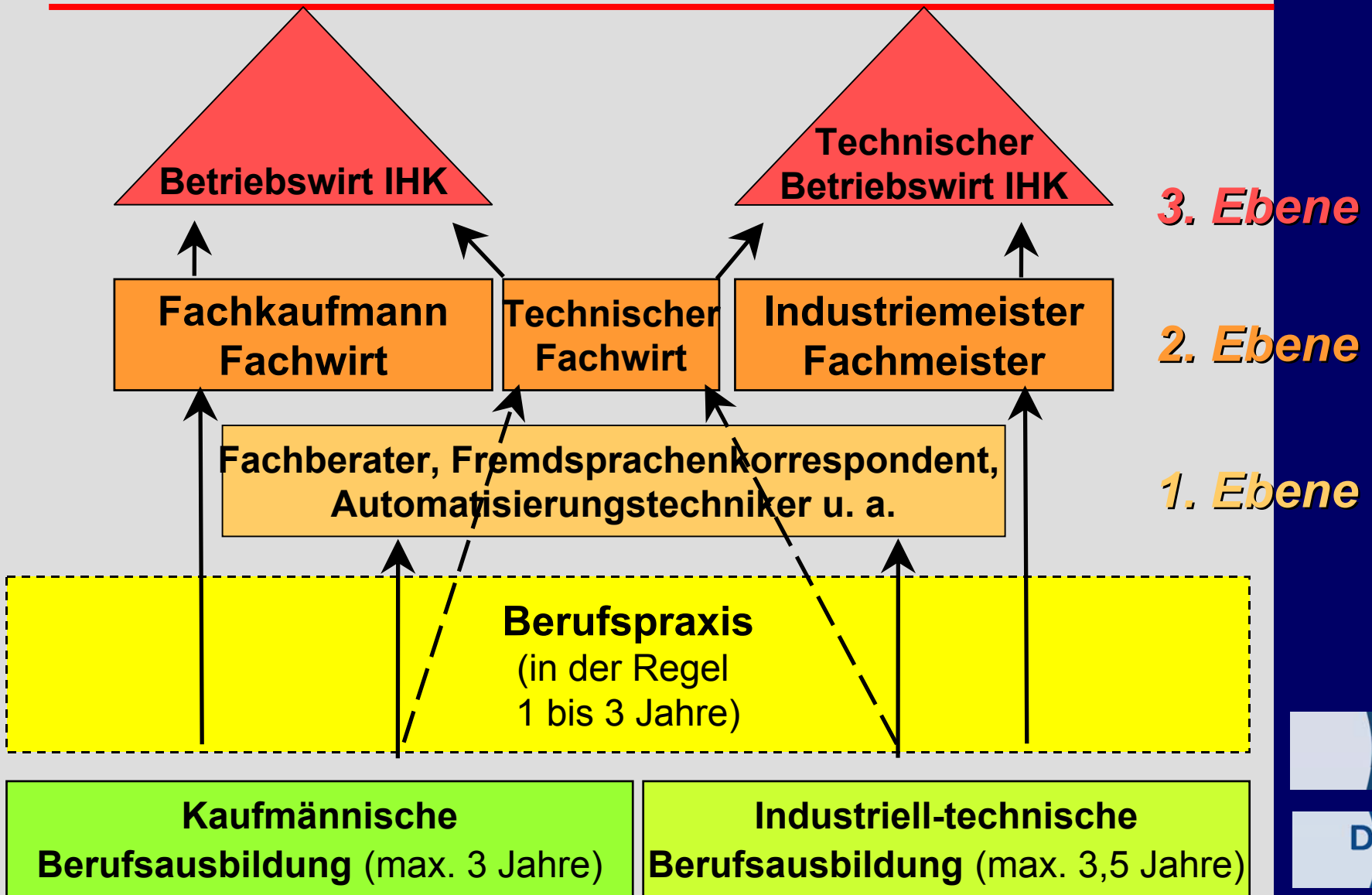
IHK-Prüfung Operative Professionals

IHK-Prüfung Strategische Professionals

Rechtsverordnung des Bundes
Vereinbarungen der Sozialpartner

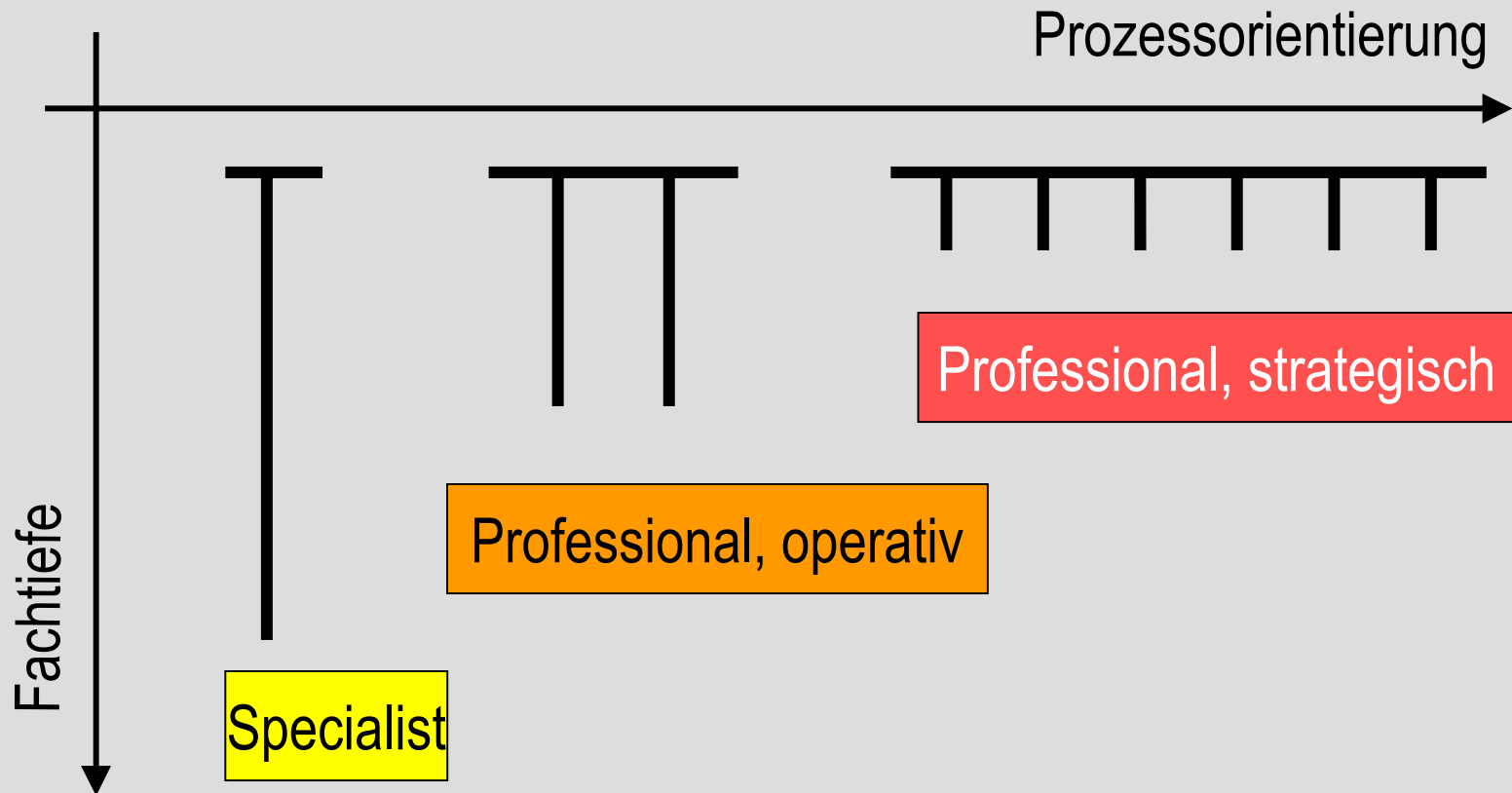


Weiterbildungsstruktur

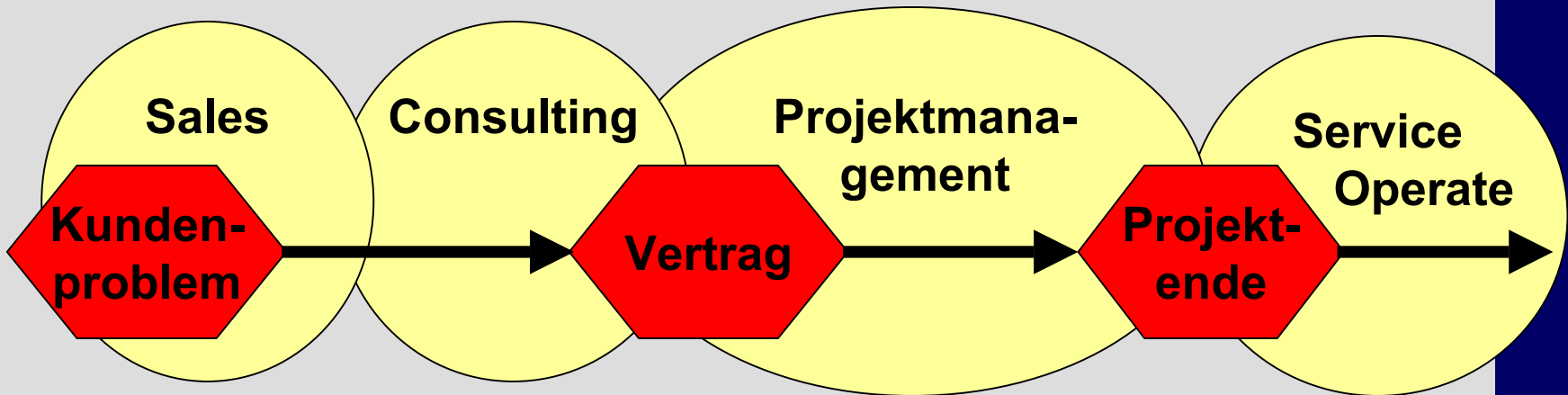


Aufstiegsentwicklung

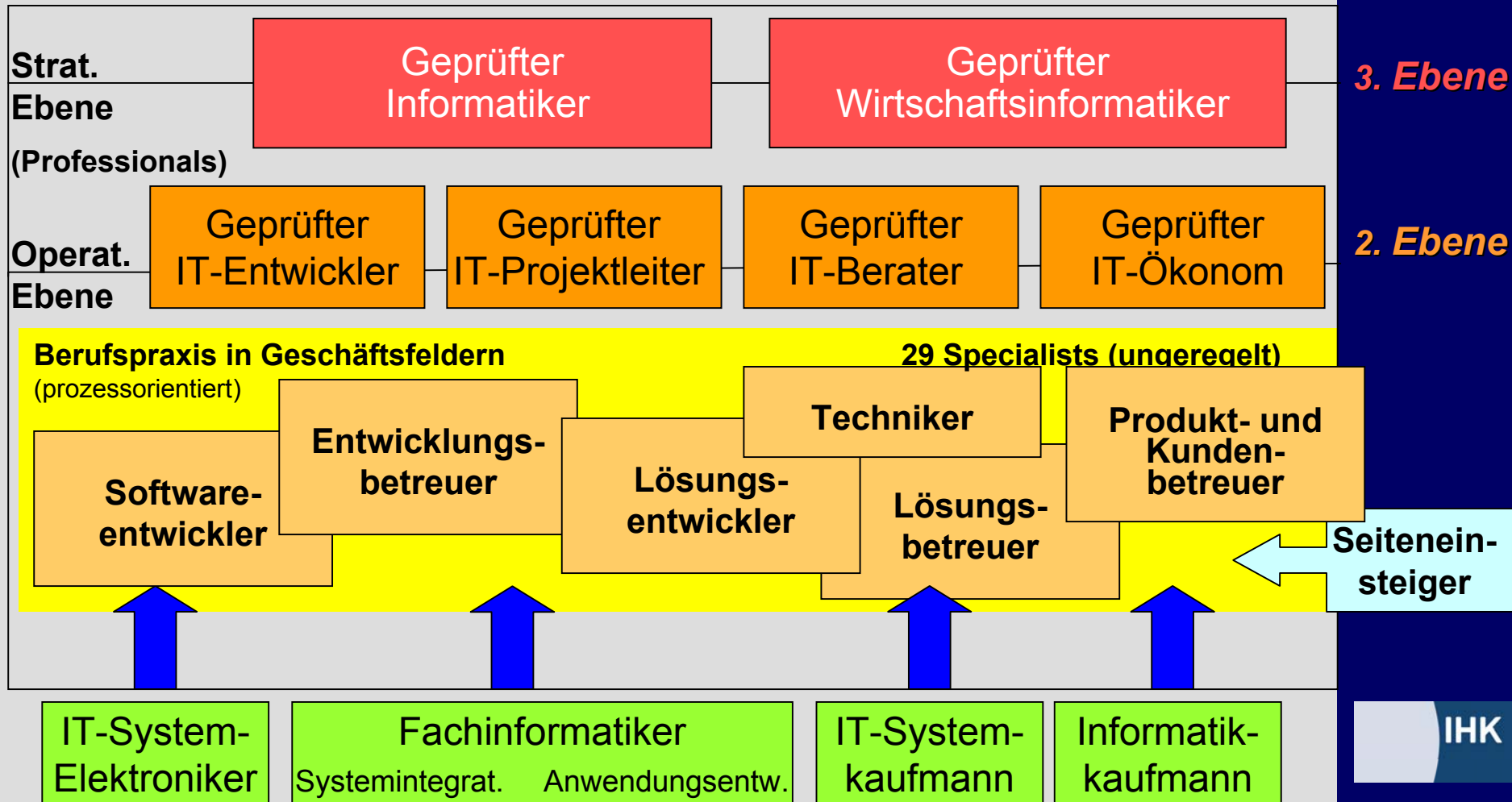
Vom fachlichen Spezialisten zum prozessorientierten Manager mit Fachbreite



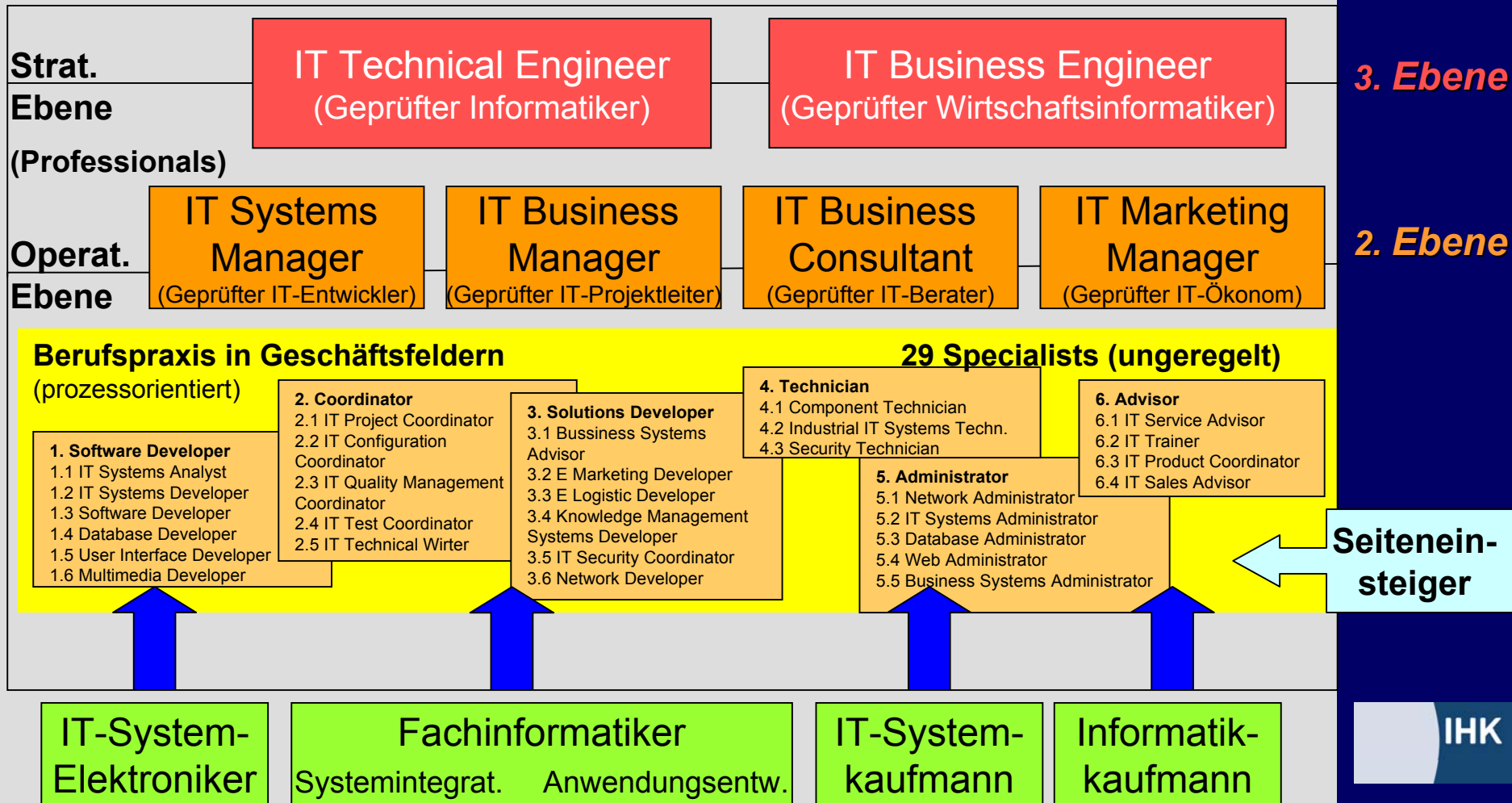
Geschäftsprozesse



Neue IT-Weiterbildungsstruktur



Neue IT-Weiterbildungsstruktur



- IT-Beruf und
2-jährige einschlägige Berufspraxis und
Qualifikation zum IT-Spezialisten
oder
- Sonstiger Ausbildungsberuf und
3-jährige einschlägige Berufspraxis und
Qualifikation zum IT-Spezialisten
oder
- 6-jährige einschlägige Berufspraxis und
Qualifikation zum IT-Spezialisten

Qualifikation eines zertifizierten IT-Spezialisten oder eine nach Breite und Tiefe entsprechende Qualifikation?

- Festschreibung von 29 Spezialistenprofilen durch die „Vereinbarung über die Spezialistenprofile im Rahmen des Verfahrens zur Ordnung der IT-Weiterbildung“ der Sozialpartner und des DIHK vom 14.02.02
- Veröffentlichung im Bundesanzeiger

Zulassungsvoraussetzungen

Nachweisformen des „zertifizierten Spezialisten oder einer nach Breite und Tiefe entsprechenden Qualifikation“

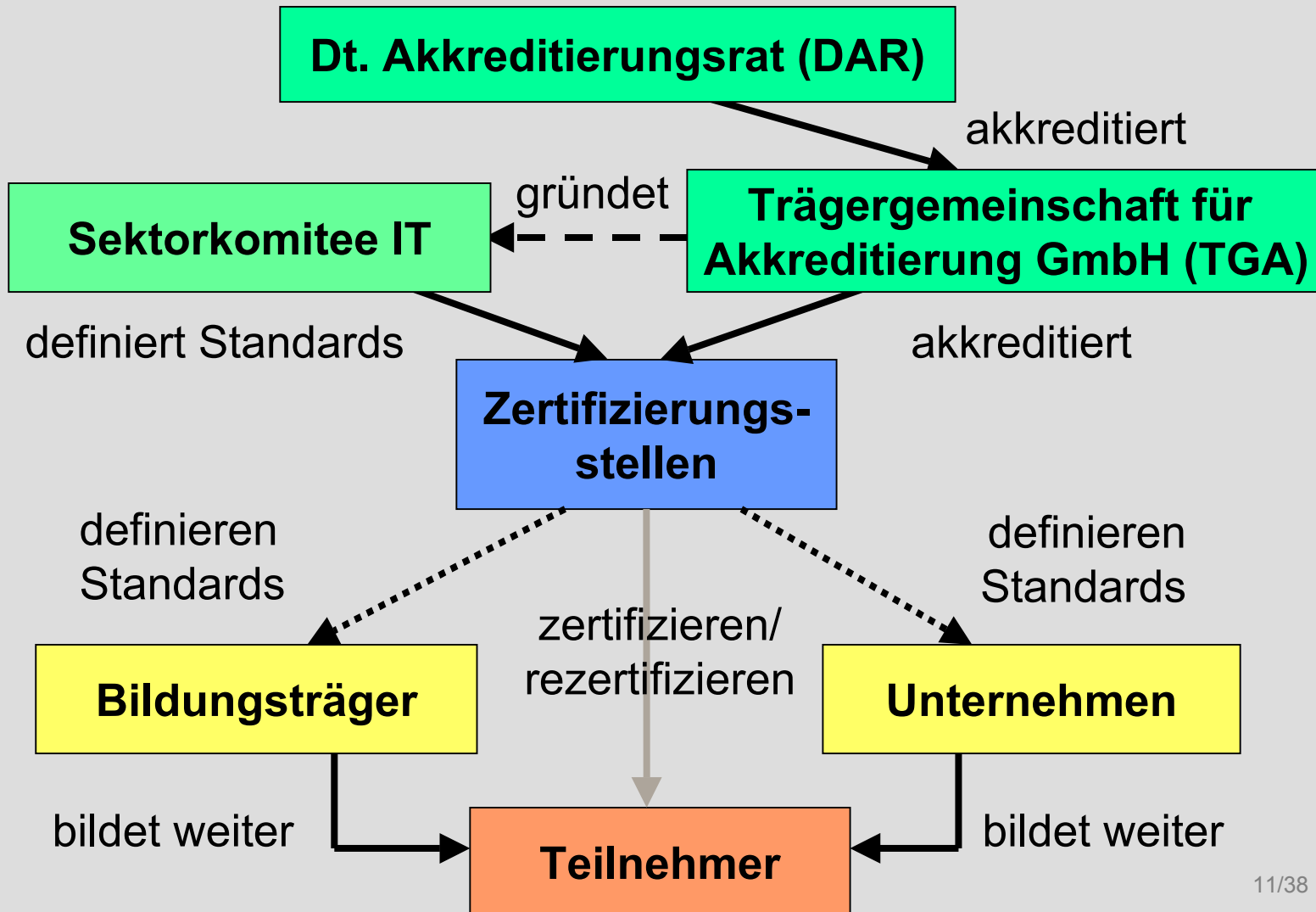
- Zertifikat einer Personalzertifizierungseinrichtung gemäß TGA-Modell (DIN/EN 45013)
- Anderes Zertifikat, das den Inhalten eines Spezialistenprofils entspricht
- Betriebliches Zeugnis, das sämtliche Inhalte eines Spezialistenprofils bestätigt

Warum Spezialistenzertifizierung?

- Ordnung des (Anpassungs-) Weiterbildungsmarktes (29 Profile in 6 Geschäftsfeldern)
- Definition von Qualifikations- und Qualifizierungsstandards jenseits der Herstellerzertifizierung
- Ständige Aktualisierung der Inhalte (ohne RVO-Verfahren des Bundes)
- Regelmäßige Überprüfung des Qualifikationsniveaus durch Rezertifizierung

Zertifizierungssystem der TGA

(DIN/EN 45013)



Handlungsorientierte WB-Prüfungen

= integrierende Prüfungen,
d. h. übliche Trennung zwischen
Kenntnis- und Fertigungsprüfungen entfällt

**Ziel: Nachweis der beruflichen
Handlungskompetenz**

Prinzip der Aufgabenerstellung:

Praxisorientierung

d. h. Prüfungsaufgaben entsprechen in ihrer
Aufgabenstellung und -durchführung den
Arbeitsaufträgen und -handlungen der betrieblichen
Praxis

Prüfungsstruktur Op. Professionals §3

Mitarbeiterführung und Personalmanagement			
IT-spezifische Fachaufgaben			
IT Systems Manager	IT Business Manager	IT Business Consultant	IT Marketing Manager
Betriebliche IT-Prozesse			

■ Handlungsbereich „Betriebliche IT-Prozesse“

- Dokumentation über ein praxisrelevantes Projekt oder über Aufgabe aus betrieblichen IT-Prozessen
- Umfang und Abgabetermin werden durch Zielvereinbarung zwischen Prüfungsteilnehmer und Prüfungsausschuss festgelegt
- Präsentation und Fachgespräch (Gesamtdauer 60-90 Min., davon 20-30 Min. Präsentation)

Prüfungsstruktur Strat. Professionals

Projekt- und Geschäftsbeziehungen

Strategisches Personalmanagement

IT Technical Engineer

IT Business Engineer

Strategische Prozesse

3 Prüfungsteile

§ 23

Strat. Professionals

- Reihenfolge beliebig, Beginn letzter Teil spätestens 2 Jahre nach Beginn 1. Teil
- „Projekt- und Geschäftsbeziehungen“ für beide gleich
- „Strategisches Personalmanagement“ für beide gleich
- „Strategische Prozesse“ jeweils unterschiedlich

■ „Projekt- und Geschäftsbeziehungen“

- Situationsaufgabe (Bearbeitungszeit max. 180 Min.)
- 14 Tage vor dem Prüfungstermin wird die Region oder Nation dem Prüfungsteilnehmer mitgeteilt

■ „Strategisches Personalmanagement“

- Situationsbezogenes Fachgespräch (max. 60 Min.),
Vorbereitungszeit 30-60 Minuten
 - Strategische Personalplanung
 - Personalführung
 - Personalentwicklung und Qualifizierung

■ „Strategische Prozesse“

- Dokumentation über eine Fallstudie (Business-Case)
- Nach einem Beratungsgespräch legt Prüfungsausschuss die Themenstellung fest
- Zeitraum zwischen Beratungsgespräch und Abgabe der Dokumentation max. 90 Tage
- Präsentation und Fachgespräch über die Projektarbeit (Gesamtzeit: 90 bis 120 Min.)

Außerkräfttreten

Diese und weitere Abschlüsse gemäß § 46.1 und § 46.2 BBiG werden aufgehoben:

- Geprüfter Wirtschaftsinformatiker (§ 46.2 BBiG)
- Informationsorganisator
- IT-Prozess-Manager
- Organisationsprogrammierer
- Anwendungsprogrammierer
- Betriebsinformatiker
- Mathematisch-technischer Assistent (§ 46.1 BBiG)
- Mathematisch-technischer Informatiker
- Netzwerk-Manager (IHK)
- Programmierer
- Softwareentwickler

Weitere Arbeitsschritte

- **DIHK-Rahmenpläne**
 - Liegen vor www.dihk-verlag.de
- **Handreichungen und Praxishilfen**
 - Liegen vor www.dihk-bildungs-gmbh.de
- **Aufgabenerstellung**
Operative Professionals
 - seit Sommer 2002
- **Erste Prüfungsangebote**
Operative Professionals seit November 2002
- **Prüferschulungen in Abstimmung mit der IG Metall**
- **Erste Personenzertifizierungsstelle**
seit August 2003 (CERT-IT)